Silent Disco Soundwalk

Ein gemeinsames Hörerlebnis

- Methodenkarte: Silent-Disco-Soundwalk
- Online-Ressourcen

Methodenkarte: Silent-Disco-Soundwalk

Ein gemeinsames Hörerlebnis

Zielgruppe	Dauer	Level	Gruppengröße
ab 6 Jahren	0,5 bis 1,5 Stunden	2	3 bis 10 Teilnehmende

Kurzbeschreibung

Die Silent-Disco-Funkkopfhörer ermöglichen den Teilnehmenden in diesem Projekt eine gemeinschaftliche Hörerfahrung. Mithilfe von Mikrofonen erkunden sie Geräusche oder erzeugen diese selbst. So lassen sich Orte, Räume und Objekte akustisch entdecken. Gemeinsam entwickelt die Gruppe eine kurze Sequenz und nimmt diese auf.

> **Ziele**
> *- die akustische Umgebung bewusst wahrnehmen*
> *- forschendes Lernen mit Medien*
> *- kollektive Gruppenerfahrung ermöglichen*

Material

pro 2-3 TN

- Funkkopfhörer (Silent Disco)
- Sender
- Mehrspur-Audiorekorder
- je 1 (Wireless-)Mikrofon

Optional:

- Schlagzeug-Sticks
- kleine Musikinstrument
- Spezialmikrofone

Ablauf

1. Die Workshopleitung gibt die Kopfhörer mit den Sicherheitshinweisen an die Teilnehmenden aus (siehe Tipps). Anschließend setzt sich die Gruppe in Bewegung. Währenddessen verteilt die Workshopleitung weitere Mikrofone und lädt die Teilnehmenden ein, die Technik durch kurze Gespräche auszuprobieren.
2. Die Teilnehmenden verteilen sich, suchen aktiv nach Geräuschen oder erzeugen selbst welche, indem sie rascheln, klopfen oder kratzen. Vielleicht möchte jemand etwas erzählen oder singen. Auch Musikinstrumente können eingebracht werden.
3. Die Gruppe nimmt ein bis drei Minuten Material auf. Danach hört sie die Aufnahme gemeinsam an und diskutiert mögliche Verbesserungen. Falls nötig, wird die Aufnahme so oft wiederholt, bis alle zufrieden sind. Am Ende entsteht ein kleines Hörstück.

> **Zusätzliche Hinweise**
>
> Innerhalb kurzer Zeit können Aufnahmen entstehen, die nicht geschnitten oder montiert werden müssen. Sofern die Spuren getrennt aufgenommen wurden, kann die Lautstärke angepasst werden. Die Aufnahmen lassen sich ideal mit Fotos und/oder Filmen kombinieren. Themen wie Natur, Wald, Bäume, öffentlicher Raum oder gebaute Umwelt bieten sich an – wie klingen beispielsweise Kunstwerke?

> **Alternative, weniger technikintensive Setups**
>
> An einen einfachen Audiorecorder oder ein Handy lassen sich über einen Verteiler mehrere kabelgebundene Kopfhörer anbringen. Es können ein einzelnes Mikrofon angeschlossen oder die internen Mikros werden genutzt. Die Teilnehmenden bringen Geräusche zum Gerät oder stellen das Mikrofon an einen Ort mit besonderer Atmosphäre.

Autor*in: *Arne Bunk (bild+begegnung e.V.)*

Online-Ressourcen

> **Schnell Soundsampels aufnehmen**
>
> In kurzer Zeit entstehen Aufnahmen, die nicht geschnitten und montiert werden müssen, ggf. sind Korrekturen der Lautstärke möglich, wenn die Spuren getrennt aufgenommen wurden. Die Aufnahmen können gut mit Fotos und/oder Filmen verbunden werden. Mögliche Themen sind Natur, Wald, Bäume, öffentlicher Raum, gebaute Umwelt... Wie klingen Kunstwerke? Beispiele sind hier zu finden:
>
> http://bild-und-begegnung.de/2023/10/kunstverein-springhornhof/
>
> oder hier: https://atlasderbaeume.de/
>
> **Es sind auch einfachere, weniger technikintensive Settings möglich**: An einen einfachen Audiorecorder oder ein Handy lassen sich über einen Verteiler mehrere kabelgebundene Kopfhörer verbinden. Es kann ein einzelnes Mikrofon angeschlossen werden oder die internen Mikros werden genutzt. Die Teilnehmenden bringen Geräusche zum Gerät oder stellen das Mikrofon an einen Ort mit besonderer Atmosphäre.